

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Kaliwerke Aachserleben-Sollstedt. Nachdem Sollstedt nunmehr dem Kaliyndikat beigetreten, und der Prozeß wegen der Forderung endgültig zugunsten von Sollstedt entschieden worden ist, haben, wie wir hören, die Kaliwerke Aachserleben die ihnen zustehende Option auf ein Viertel Anteil von Sollstedt ausübt. Dem Bergwerk ist bei dieser Gelegenheit die Form einer hundertprozentigen preußischen Aktiengesellschaft gegeben worden. Die Aktien bleiben 75 im Besitze des Herrn Schmidtman, während 25 auf die Kaliwerke Aachserleben übergehen, und zwar zum Selbstkostenpreise von ungefähr 1/4 Mill. M. Den Kaliwerken Aachserleben ist außerdem noch eine Gewinnbeteiligung an einem weiteren Viertel der Sollstedtsche gewährt worden, und zwar besteht diese Beteiligung aus der Hälfte des Gewinns, der eine Verzinzung von 5 Proz. beträgt.

Elbernia. Laut „B.“ beabsichtigt die Herno G. m. b. H. gegen Vorzugskauf der Bergwerksgesellschaft Elbernia, die sie aus der jüngsten Emulsion übernommen hat, neue Obligationen auszugeben.

Hannoversche Bau-Gesellschaft. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 3 Proz. (4 v. V.) fest und ebenso die Anregung eines Aktionärs ab, wegen etwa zu erwartender Ausfälle der Hannoverschen Automobilfabrik, an der die Gesellschaft durch Aktienbesitz interessiert ist, den ganzen Reingewinn in Reserve zu stellen. Nach Mitteilung der Verwaltung sind die Verhandlungen, die Automobilfabrik einem anderen Unternehmen anzuschließen oder zu verkaufen. Wie die Verwaltung weiter ausführt, lasse sich die Zukunft der Gesellschaft recht gut an, da das Asphaltgeschäft in einem Hauptzweige der Gesellschaft in dem Vorjahre ein gutes Resultat ergeben lassen; die Grundbesitzverhältnisse seien günstig. — Die Aktionäre sollten Vorsorge treffen, daß die Verwaltung nicht wieder so kostspielige Experimente mache, wie im Falle der Automobilfabrik, also Gebiete, die von dem Arbeitsfeld der Gesellschaft ganz abseits liegen.

Neue Versicherungsaktiengesellschaft. In Berlin ist unter der Firma „Industrie“, Versicherungs-Aktiengesellschaft eine neue Versicherungsgesellschaft mit 4 Millionen Mark Aktienkapital gegründet worden. Die Versicherungsgesellschaft ist für Versicherungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr industrieller oder anderer Anlagen, die durch selbsttätige Feuerlöschanlagen geschützt sind oder binnen Jahresfrist nach Abschluß geschützt werden sollen, ist. An der Gründung ist die Darmsidter Bank beteiligt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kurse), mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Die Rückwärtsbewegung auf dem Kohlenkursmarkt, die am Ende der vorigen Berichtswochen scharf eingesetzt hatte, ist einigermaßen zum Stehen gekommen. Die Kurse konnten sich etwas erholen, wiewohl jedoch gegen die Vorwoche zum größten Teil noch Einbußen auf. Die Reprise dürfte zum Teil auf die demnächst fälligen Ausbeuten, zum Teil auf Nachrichten über den nach wie vor unverminderten großen Bedarf zurückzuführen sein. Dennoch ist von einem lähmenden Zuge nichts zu spüren, was das Geschäft zeitweise einen äußerst schleppenden Charakter.

In der abgelaufenen Berichtswochen hat sich die langwiertere Einigung zwischen dem Syndikat und den außenstehenden Werken nicht und doch schließlich vollzogen. Inzwischen sind in normalen Zeiten eine kräftige Aufwärtsbewegung des gesamten Kaliberges zeitweilig hätte, ist zunächst spurlos an dem Markt vorübergegangen, der gleich den anderen Effektenmärkten infolge der Ungunst der wachsenden Konjunktur, welche die Börsenmärkte vormals lieh. Die jetzt erzielte Einigung im Syndikat wird aber ohne Zweifel ihren Einfluß auf die Lage des Kalimarktes über kurz oder lang nicht verfehlen, zumal nach den annehmbar beschleunigten Differenzen der Syndikatsmitglieder, die sich in den höchsten Maße der Propagandatätigkeit und der Erschließung neuer Absatzgebiete zuwenden kann. Das Vertrauen zu einer gedeihlichen und aufstrebenden Weiterentwicklung der Kalimarkts wird um so mehr gestärkt, als die Verhandlungen über die Einigung des Syndikatsmitglieder, bereits jetzt, also 2 1/2 Jahre vor Ablauf des bestehenden Syndikatsvertrages, die Verhandlungen wegen Erneuerung des Syndikats in der Jahre, und zwar unter Berücksichtigung der weitestgehendst entstandenen Werke, aufzunehmen, durchgeführt werden sollte.

Ausbeutewerte blieben im großen und ganzen gut behauptet bei allerdings nur geringen Umsätzen. Abwärts erwiderten die vorübergehende Erholung der Kurse um etwa 100 M. höher gegen die Vorwoche stellte. Auch Höhenfelsen blieben mit Rücksicht auf die Einwirkung vom Syndikat bei etwa 8400 M. in Nachfrage. Ohne jedoch die Yards zu verwerfen, Carlstadt, Glücken, Gundersen und Neustadt. Käuferseite zeigte sich zu unveränderten Preisen für Wilhelmshall (ca. 120,000 M.). Hängen schwächen sich Burbach und Winterhall um je ca. 100 M. ab.

Mittlere und kleine Werte weisen hingegen erhebliche Kursrückgänge auf. Einen scharferen Preisaufstuf erlitten Inneren um ca. 400 M. Verstimmt wirkte die Mitteilung über eine neue betriebliche Anschaffung einer Zugslokomotive, welche Eisenbahnbesitzer, konnte sich jedoch das Papier leicht obere. Niedriger notieren ferner Güntherhall um ca. 200 M., Johannshall um ca. 200 M., Hansa Silberberg um ca. 150 M., Hermann II auf die demnächst fällige Zuluße von 100 M. und Sachsen-Weimar aus demselben Grunde um ca. 150 M.

Auf dem Aktienmarkt fanden verhältnismäßig erhebliche Umsätze statt. Recht mit waren wiederum Deutsche Kali, die schließlich wieder 4 Proz. höher gegen die Vorwoche zum Markt verließen. Heldburg sind zu gebesserten Preisen aus dem Markt genommen und konnten den Kurs um ca. 4 Proz. erhöhen, schwächen sich jedoch gegen Wochenende leicht ab.

Der Erzmarkt zeigt still und weist im allgemeinen wenig Kursveränderungen auf.

Leipziger Börse, 24. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes items like Städtische Rent, Leipz. St.-Anl., and various bank shares.

Tendenz: fest

Berliner Börse vom 24. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Zig.)

Von der Fonds- und Aktienmärkte. Die neue Woche eröffnete in ausgesprochen festem in erheblichem Zusammenhang mit belangreichen Deckungen in Lokomotiven, speziell in Banken und Montanwerten aus Anlass der heute beginnenden Schiebung zum Ultimo. In letzteren Bankenteigte sich erheblicher Stöckemangel, und daraufhin schritt die Spekulation zu ansehnlichen Rückkäufen. Die Aufwärtsbewegung betrug 1 bis 2 Proz. Die Steigerung in Bankenteigte auf den Montanaktienmarkt ausreicht ein für sich zu erwarten, speziell in Banken und Montanwerten und damit zusammenhängend auf die bevorstehende Abtretung des Jultipons. Die Steigerung in Aktienwerten und Bergaktien betrug zumest 3/4 bis 1 1/4 Proz. Der Fondsmarkt

lag still; nur Russen von 1902 waren um 7/8 Proz. höher gegen vorgestern. Im Eisenbahnaktienmarkt war ruhiges Geschäft bei kaum veränderten Kursen gegen vorgestern; nur Franzosen waren auf Wien und Kanadaktien auf New York höher; auch Warschauer Wiener waren höher gefragt. Schiffahrtaktien waren mäßig abgeschwächt.

Im weiteren Verlaufe zeigte sich eine teilweise Abschwächung in Bankenteigte, ein Realisationsgeschäft der Tages Spekulation. In den übrigen Märkten war der Verkehr ruhiger, Montanwerte schwanden. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde war der Gesamtmarkt bei stillem Geschäft behauptet. Russen von 1902 waren um 0,20 gegen den Eröffnungskurs schwächer.

Produktenbörsen

Berlin, 24. Juni.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes Weizen, Roggen, Hafer, and Maïs.

Obleich keine sonderliche Anregung von aussen vorlag, war hier für Weizen die bescheidene Kaufkraft namentlich für späte Lieferfristigen nur zu besseren Preisen zu befriedigen. Weit kräftiger noch die für Roggen auf entfernte Lieferfristen erreichten Fortschritte. Hafer war fester gehalten, aber recht still. Rübel steigt bei knappem Angebot erheblich im Preise.

Kaffee

Table with 2 columns: Coffee types and prices. Includes Hamburg, 24. Juni, vorm.

Zucker

Table with 2 columns: Sugar types and prices. Includes Hamburg, 24. Juni.

Berliner Börse vom 24. Juni.

(2 1/2 Uhr nach. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont 4 1/2

Table with 2 columns: Stock market data. Includes Amsterdam, London, New York, and various bank shares.

Geldorten und Banknoten.

Table with 2 columns: Money and bank notes. Includes St. Petersburg, London, and various bank notes.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: German bonds and state papers. Includes Deutsche Reichsanl., Preussische Konsols, and various bonds.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank shares. Includes Berg.-Märk. Bank, Berliner Handels- u. G. Hyp.-Bank, and various bank shares.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Foreign bonds. Includes Argentin. Anl., Russ. Anl., and various foreign bonds.

Table with 2 columns: Market data. Includes Magdeburg, 24. Juni, [Telegr.] Kornacker, 88 Proz. ohne Nach, and various market prices.

Halle, 24. Juni. Bericht über den Markt, mitgeteilt von Otto Westphal.

Preis für 60 kg, und was Paris für Hahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh 1,75 und Weizenstroh 1,65, zu Strohwecken 1,90 (2,10), Roggenstroh 2,25. Weizenheu, knappes Angebot, hier od. Thür. beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00-3,25). Kleehaus, beste Sorten, und minderwertige Sorten ohne Angebot. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen mit Hahn hier 1,65, in einzelnen Hüllen vom Lagerhier 1,00. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 2,50 M.

New York, 23. Juni. Zinn 42,40-42,87, Kupfer 28,00-28,25 D.

Wahrscheinliche + bedeutet über, - unter Null.

Table with 2 columns: Market data. Includes Aktien, Interpol, and various market prices.

Bratereien.

Table with 2 columns: Meat products. Includes Böhmische Braterei, Deutsche Braterei, and various meat products.

Wollwaren.

Table with 2 columns: Wool goods. Includes Hirsch Eilen u. Stahl, Jaenssch & Co., and various wool goods.

Textilmaschinen.

Table with 2 columns: Textile machinery. Includes Henschel & Sohn, and various textile machinery.

Schluß-Kurse nachmittags 3 Uhr.

Table with 2 columns: Closing prices. Includes Oester. Kreditation, Berliner Handels- u. G., and various closing prices.

Tendenz: still.

Table with 2 columns: Market data. Includes 1/2 % Chinesen, Japaner, and various market prices.

